

AUSFÜLLHINWEISE UND ERLÄUTERUNGEN ZUM PROJEKTVORSCHLAG

1. Vorwort

Zur Gewährleistung eines transparenten Verfahrens und der Gleichbehandlung aller Bewerberinnen und Bewerber im Wettbewerb wird auf die Beachtung der nachfolgenden inhaltlichen und formellen Anforderungen sowie der Vorgaben für die einzelnen Bestandteile des Projektvorschlages hingewiesen.

2. Projektvorschlag

Die zum Projektvorschlag gehörenden Dokumente entnehmen Sie bitte dem zugehörigen Deckblatt (siehe „Dem Projektvorschlag beizufügende/Unterlagen“). Reichen Sie bitte die Unterlagen vollständig und in der vorgegebenen Reihenfolge ein.

2.1 Deckblatt

Tragen Sie im ersten Teil Ihre allgemeinen Kontaktdaten ein.

Im Punkt 3 des Deckblattes sind alle einzureichenden Dokumente aufgelistet. Diese Liste dient Ihnen als Kontrollinstrument für das Vorhandensein und die Vollständigkeit der einzureichenden Unterlagen, bitte bestätigen Sie dies durch das Ankreuzen der Felder.

2.2 Struktureller Aufbau des Projektvorschlags

Berücksichtigen Sie bei Ihren Ausführungen zu der von Ihnen geplanten konzeptionellen Umsetzung des Wettbewerbsauftrages die vorgegebene Gliederung:

1. Konzeptionelle Umsetzung des Wettbewerbsauftrages
 - A. Fachliche Eignung
 - B. Praktische Projektumsetzung
 - C. Berücksichtigung bereichsübergreifender Grundsätze
2. Ergebnisindikatoren
 1. Quantitative Indikatoren (Handlungssäule I)

2. Qualitative Indikatoren (Handlungssäule II)

3. Qualitative Indikatoren (Handlungssäule I und II)

Füllen Sie alle Punkte der vorgegebenen Gliederung aus. Verwenden Sie dabei für gleiche Projekteinhalte identische Bezeichnungen. Beschreiben Sie bei Ihren Ausführungen zu „B. Praktische Projektumsetzung“, mit welchen konkreten Leistungen/Aktivitäten Sie die Zielerreichung hinsichtlich der Vorgaben aus der Bekanntmachung sicherstellen werden.

3. Erläuterung zu einzelnen Begriffen

3.1 Ergebnisindikatoren

Der Umsetzungsstand und die Qualität eines Projektes werden mit Hilfe von Indikatoren und Ergebnissen bzw. deren Wirkungen gemessen.

Indikatoren sind Merkmale/ Kenngrößen, die beschreibbar, messbar und überprüfbar sind. Sie müssen einen eindeutigen Bezug zu den genannten Projektzielen, Teilzielen und Produkten aufweisen.

Quantitative Indikatoren sind Merkmale, die sich über Zahlen abbilden lassen. Es werden durch das Land verpflichtende Indikatoren (Output-/ Ergebnisindikatoren) vorgegeben und mit dem Projektvorschlag veröffentlicht. Im Formblatt sind sie bereits aufgenommen. Für diese ist lediglich die zu erreichende SOLL-Zahl zu ergänzen. Dabei entspricht die SOLL-Zahl der Mindestanforderung. Es ist ausdrücklich erwünscht, weitere quantitative Indikatoren hinzuzufügen.

Qualitative Indikatoren sind Merkmale, deren Ausprägung mittels Einschätzungen bzw. Bewertungen beschrieben werden. Es werden qualitative Ansprüche formuliert, die mit quantitativen Indikatoren allein nicht beschrieben werden können.

3.2 Projektpartner

Projektpartner übernehmen konkrete Aufgaben bei der Umsetzung eines Projektes. Dies kann im Rahmen einer Kooperation oder einer begleitenden Mitwirkung (Netzwerkarbeit) geschehen.

Die Zusammenarbeit von Kooperationspartnern wird in der Regel schriftlich vereinbart bzw. in einem Vertrag geregelt. Netzwerkpartner übernehmen auf Grund ihrer Spezifika (z.B. enger Branchenbezug, langjährige Kontakte) eher unterstützende Aufgaben bei der

Projektumsetzung (z.B. im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit, die Akquise von Teilnehmer/-innen oder Partner).

4. Kalkulation für Projektausgaben und -einnahmen

Das Formblatt dient der Budgetplanung für die Umsetzung Ihres Projektvorschlages.

Für den Fall, dass der Projektvorschlag im Rahmen des Wettbewerbs zur Umsetzung ausgewählt wird, sind für die Beantragung der Fördermittel die Ausgaben und Einnahmen Ihres Projektes unter Beachtung der landes- und haushaltsrechtlichen Vorgaben in detaillierter Form zu kalkulieren und mit dem Antrag einzureichen.

5. Trägererklärung

Mit Ihren Angaben in diesem Formblatt erklären Sie Ihre Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit bezüglich der qualitätsgerechten Umsetzung Ihres eingereichten Projektvorschlages.

Diese Erklärung ist von Ihnen als einzeln einreichender Träger oder als Bevollmächtigter eines beabsichtigten Trägerverbundes sowie dessen Verbundmitgliedern vollständig auszufüllen, zu unterzeichnen und dem Projektvorschlag beizufügen.

Beschränken Sie sich in Ihren Ausführungen zur Fachkunde auf aktuelle Sachverhalte (nicht älter als 3 Jahre) im Land Sachsen-Anhalt.

Als Anlage ist ein QS - Zertifikat oder eine Kurzdarstellung Ihres trägerinternen QS- Systems (formlos) beizufügen.